

Mingalabar!

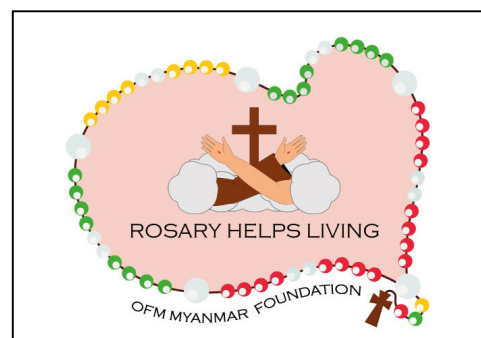
Ein trauriges Jahr für mich in Myanmar neigt sich – aus religiöser Sicht – dem Ende zu. Am 1. Februar hat sich Myanmar in eine Diktatur verwandelt und ist bis dato nicht frei geworden. Viele Menschen haben ihr Leben deshalb verloren – sie sind die Märtyrer der wahren Demokratie. Ihnen ist dieser Brief gewidmet und ihren Familien, die unsagbaren Schmerz erleiden. Es waren hauptsächlich junge Menschen, die ihre Stimme erhoben haben und für die Zukunft ihrer Brüder und Schwestern ganz klar bekannten: „Nicht mit uns! Wir gehören zu den Menschen, die sich gegenseitig respektieren und nicht schlecht machen und unterdrücken. Wir brauchen keinen korrupten Machtapparat, der willkürlich Gesetze erlässt und Menschen wegsperret und tötet, nur weil sie ihre eigene Meinung behalten und bekräftigen ...“

Das ist Myanmar – das ist meine Heimat geworden. Ja, es ist sehr „zach“ zu wissen, dass Tausende leiden und Tausende auf der Flucht sind und noch Tausende mehr leiden werden, bis dieser Alptraum zu Ende ist – und er geht nicht friedlich zu Ende, sondern mit Blutvergiessen. Dieses Blutvergiessen passt so gar nicht in die Weihnachtsidylle der Krippe und des Sterns, der über Betlehem strahlte. Dennoch gibt es eine Brücke von Betlehem nach Myanmar. Er, der Mensch wurde und sein Blut vergoss für die Vielen, hat es auch getan für die Menschen in Myanmar, die wie Er die Ungerechtigkeiten dieser Welt erleiden mussten mit dem Preis des Lebensverlustes.

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? – Gefahr, Hunger, Schwert - all das überwinden wir durch den, der uns geliebt und sich für uns hingeben hat.

In diesem Sinne weiß ich, dass mein Einsatz für arme und unterdrückte Menschen Sinn macht. Ich bleibe hier und werde mich weiter bemühen, bedürftige Menschen und vor allem vielen Kindern zu helfen und gemeinsam mit ihnen ein gutes und menschenfreundliches Myanmar aufzubauen.

Das vor 2 Jahren begonnene Rosenkranzprojekt hat die Besserung der Lebensverhältnisse vor allem armer Familien zum Ziel. Aber auch Ordensgemeinschaften und Waisenhäuser können vom Projekt profitieren und sich ein wertvolles Einkommen erarbeiten. Glücklicherweise ist der Transport unserer Ware gelungen und es können



ROSENKRANZ Projekt Logo, von Br. Adam.

in Österreich viele Rosenkränze und Rosenkranzarmbänder gegen eine Spende angeboten werden. Allen, die dieses Projekt bereits seit einiger Zeit oder auch erst seit Kurzem unterstützen sei ein großes Danke gesagt! Ohne Euch würde es keine Zukunft haben. Insgesamt sind 8 Familien in dem Projekt engagiert, wobei seit fast einem Jahr aufgrund des politischen Wechsels das Projekt nur im kleinen Rahmen weitergeführt werden konnte. Wenn unsere Ware gut angenommen wird, dann können wir sicherlich noch einigen Familien mehr beistehen und sie unterstützen durch eine gerechte Entlohnung für ihre wertvolle Arbeit!

Es besteht die Möglichkeit einjährige oder mehrjährige Patenschaften für Kinder in Waisenhäusern zu übernehmen (ab 150 Euro pro Jahr) . Bei Interesse – e - mail genügt. DANKE!

Ich danke dir für jede Solidarität und Verbundenheit, die ich zutiefst schätze und die mein Leben enorm bereichert.

Trotz aller sich in mir befindlichen Trauer wünsche ich dennoch **Frohe und Gesegnete Weihnachten** aus Myanmar!

Für jede Unterstützung bin ich sehr dankbar!

Ich wünsche Dir Gottes Segen und Frieden!

Meine E-Mail: nepomuk_ofm@yahoo.de

Meine Tel: 0095.99 767 88505

[You-tube Empfehlung: The adventure of being a missionary](#)

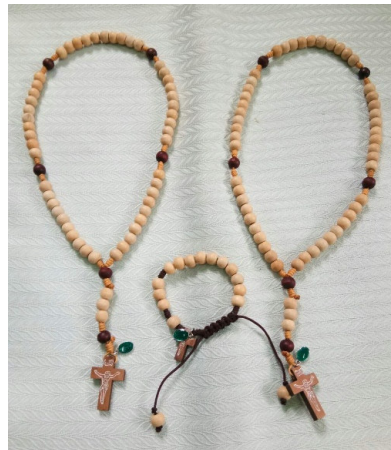


Missionsrosen-
kranz, 4 Farben
symbolisieren
4 Kontinente.



Br. Joe Unterberger

Es folgen einige Photos – ab Seite 4!



Spenden bitte an:

RAIBA Pfandl

Kontoinhaber: Johannes Unterberger

Adresse der Bank: Wolfgangstrasse 18, 4820 Bad Ischl, Austria

Bankcode: 34545

IBAN: AT42 3454 5000 0011 2896

BIC: RZOOAT2L545

Oder an:

Franz Hilf

Bankhaus Schelhammer & Schattera

Anschrift der Bank: Goldschmiedg. 3, 1010 Wien

IBAN: AT79 1919 0000 0022 4022

BIC: BSSWATWW

Verwendungszweck: P. Joe, Myanmar, Projekt Nr. 75000 | AS-17-196

FRANZ HILF ist zertifizierte OSGS-Spendenstelle und trägt das Österreichische Spendengütesiegel 05157. FRANZ HILF ist auf der Website des BMF in der Liste der spendenbegünstigten Organisationen mit der SO Nummer 1362 eingetragen. Spenden an FRANZ HILF können daher bis zu 10 % der im Jahr der Spenden erzielten Einkünfte als steuerlich abzugsfähige Sonderausgaben geltend gemacht werden.

!!! Wenn an Franz Hilf überwiesen wird, bitte den Verwendungszweck genau notieren und es wäre vorteilhaft für mich, wenn ich über die Transaktion informiert werden würde – dann kann ich überprüfen und sicher sein, dass die Spende auch wirklich bei mir ankommt.

ERNEUERUNG DER ZEITLICHEN GELÜBDE VON BR. CHRISTOPHER KO KO, 1. AUGUST 2021



VON LINKS: BR. JOE, BR. JEROME, BR. CHRISTOPHER, BR. FRANCIS, BR. AUGUSTINE



MIT DEN PRIESTERN JOHN UND MICHAEL.



4. OKTOBER: FEST DES HEILIGEN FRANZISKUS, IN UNSERER HAUSKAPPELE IN YANGON



FEIER DER AUFNAHME NEUER KANDIDATEN, 2. AUGUST 2021



MÄDCHEN VOM WAISENHAUS
MYAUNGTAGA
(Datum auf dem Foto stimmt nicht!)



MICHAEL UND EIN MÄDCHEN VOM
WAISENHAUS MYAUNGTAGA



SCHWESTER ANNI UND EIN MÄDCHEN
VOM WAISENHAUS IN MYAUNGTAGA.



IN MYAUNGTAGA

BESUCH DES ERZBISCHOFS MARCO VON MANDALAY, MAI 2021 .



FRANCIS IM WAISENHAUS VON KYKLATT

IN KYKLATT





!!!!!!!GOTTES SEGEN UND FRIEDEN WÜNSCHE ICH!!!!!!!